

Losung und Wort zum Tag

26. März 2020

Losung

Ich bekenne meine Schuld, bekümmert bin ich meiner Sünde wegen.

Psalm 38, 19

Denn die Betrübnis, die nach dem Willen Gottes ist, bewirkt eine Umkehr zum Heil, die niemand bereut.

2 Korinther 7, 10

Gedanken für den Tag

Fehler bzw. Unvollkommenheit gehören zutiefst zu unserem Menschsein. Entsprechend sagt mein Umgang mit Fehlern auch viel über mich aus. Kann ich mir meine Fehler verzeihen? Wenn ich mir selber gegenüber gnädig sein kann, kann ich auch anderen Menschen gegenüber gnädig sein. Umgekehrt laufe ich Gefahr, anderen gegenüber gandelos zu werden, wenn ich mir selber nichts «durchlasse».

Wenn ich mir selber eingestehen kann, dass ich nicht perfekt bin, es auch nicht sein muss, kann das sehr befreiend sein. Ich darf dann Fehler machen, ich darf sagen: Ich kann das nicht. Ich kann gestehen: Ich weiss es nicht. Meine Unfähigkeiten geben mir sogar das Recht mir von anderen helfen zu lassen. Hilfe annehmen ist auch eine Kunst, vielleicht noch die grössere, als mir meine Fehler einzugestehen.

Ich muss dann auch nicht ständig auf meine oder anderer (vermeintliche) Unfähigkeit schauen. Nicht perfekt sein zu müssen ist ein Segen, der sich auf unsere Gemeinschaft als Menschen auswirkt. Was wir nicht allein schaffen, schaffen wir zusammen. Gemeinsam sind wir stark.

Bernhard Harnickell